

Dezember 2025 bis Februar 2026



Evangelisches Magazin für Delmenhorst

im **Blickpunkt**

Kirchengemeinde
Heilig-Geist

Kirchengemeinde
St. Johannes

Kirchengemeinde
Stadtkirche Delmenhorst

Kirchengemeinde
Zu-den-12-Aposteln

Kirchengemeinde
St. Stephanus



**Fürchtet
euch nicht**



AKTUELLES

Fußball als Schule für das Leben 3

THEMA

Weihnachtswunder 4

DAS THEMA

Rätsel 5

Wem jemand fehlt 7

DIAKONIE

Tanz den Protest 9

EVANGELISCHE JUGEND

Gemeinschaft,

Workshop & Meer 10

KIRCHEN UND BILDUNG

Ev. Familien-

Bildungsstätte 11

KIRCHEN UND KULTUR

Konzerte rund um Weihnachten 12

UNSERE MITTE

Gottesdienste an Weihnachten 13

Ökumenische Biblewoche 16

Verabschiedung 16

GOTTESDIENSTE 14-15

HEILIG GEIST

Kreativmarkt 17

Wegepflege 17

Ortskirchgeld 18

STADTKIRCHE

Ortskirchgeld 19

Winterkirche 19

Rettet die Handschrift 19

Weltgebetskonzert 20

Engel des Alltags 20

Jahresandacht 20

ZU DEN 12 APOSTELN

Altes Haus, neue Kleider 21

Männerkreis 21

Winterkirche 21

Adventsmomente 22

Ladies only 22

ST. STEPHANUS

Gemeindeleben 23

Kleidertausch 23

Gospelchor 23

Besondere Andacht 24

Gospel-Workshop 24

AUS DEM

ENTWICKLUNGSRAUM

Zusammenklang 25

2025 in Momenten 26

SO ERREICHEN SIE UNS

Adressen und

Sprechzeiten 28

Fürchtet euch nicht!

„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

(Lukas 2,10f)

Diese Worte gehören zu Weihnachten wie das Licht zur Nacht. Kein Krippenspiel und keine Vesper sind ohne diese Engels Worte. Und immer noch kommen Menschen in die Kirchen, um sich genau das sagen zu lassen: Fürchtet euch nicht.

Es ist, als klänge durch sie eine tröstliche Gegenrede in unsere Zeit: Du brauchst dich nicht zu fürchten. Denn es gibt Grund zur Hoffnung – mitten in einer Welt, die so oft von Angst und Unsicherheit bestimmt ist.

Die Hirten auf dem Feld erschrecken, als der Himmel sich öffnet. Doch ihre Angst verwandelt sich: Aus Furcht wird Bewegung, aus Erschrecken Vorfreude. Sie brechen auf – und am Ende steht Freude.

„Fürchtet euch nicht“ – das ist kein Befehl zur Tapferkeit, kein Appell, die Zähne zusammenzubeißen. Leider wurde dieser Satz zuweilen genauso gedeutet und missbraucht, etwa als soldatisches Gebot zur Furchtlosigkeit: Wer wahrhaft glaubt, der kennt keine Angst. Doch wer keine Furcht mehr kennt, verliert oft die Ehrfurcht vor dem anderen Leben und verschließt die Angst in der Kammer der Scham. Auch heute noch zögern Soldatinnen und Soldaten, die an posttraumatischen Belastungsstörungen leiden, sich Hilfe zu suchen, aus Angst davor, stigmatisiert zu werden, weil das als Schwäche gilt.

Außerdem ist sie ein politisches Instrument. Wer sie kontrolliert und manipuliert, ist sehr mächtig. Bestimmte Ängste werden geschürt, andere als unbegründet abgetan. In unserer verunsicherten Gesellschaft werden Sicherheitsversprechen leicht zu Heilsversprechen und ängstliche Bauchgefühle bestimmen das Wahlverhalten. Die Soziologin Eva Illouz nennt die Angst das „Hausgespenst liberaler Demokratien“ – und in der Tat: Sie spukt in vielen Köpfen und Herzen. Doch die Weihnachtsgeschichte erzählt von einem anderen Umgang mit der Furcht – einem menschlicheren, vielleicht auch weiblicheren. Auch Maria fürchtet sich, als der Engel ihr erscheint. Und doch findet sie ihr eigenes Ja – zur



Schwangerschaft, zur Mutterschaft, zum Leben, ganz ohne soldatischen Gehorsam. Größer als die Furcht ist ihre Liebe, ihre Kraft, ihre Vorfreude. Sie verdrängt die Angst nicht, sie geht hindurch.

Der Schriftsteller Frank Herbert hat in seinem Roman Dune ein Mantra formuliert, das diesem Gedanken aufnimmt: „Ich muss keine Angst haben. Angst ist der Geistestöter. Angst ist der kleine Tod, zu völliger Vernichtung führt. Ich werde meiner Angst ins Gesicht sehen. Ich werde ihr erlauben, über mich hinweg und durch mich hindurchzugehen. Und wenn sie vorüber ist, werde ich mein inneres Auge wenden, um ihren Weg zu sehen. Wo die Angst gewesen ist, wird nichts mehr sein. Nur ich werde bleiben.“ Wie stehen wir, heute als Christinnen und Christen, zwischen Furcht und Vorfreude? Welches Gefühl bewegt uns mehr? Keine Angst – nicht hinschauen, hilft auch nicht weiter. Auch ich bin nicht frei von Fluchtreflexen oder dem Versuch, manches zu verdrängen. Wenn ich mich mal wieder dabei erwische, denke ich meist an einen anderen Satz aus der Bibel: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7).

Die Weihnachtsgeschichte erzählt davon, dass die Furcht nur ein Durchgangsstadium ist – auf dem Weg zur Freude. Es ist die Freude über jeden kleinen menschlichen Neuanfang, der aus Kraft, Liebe und Besonnenheit erwächst. Sie rückt zu Weihnachten wieder in den Mittelpunkt, in meinem eigenen Leben und dort wo wir uns gemeinsam besinnen und losgehen, wie die Hirten damals. Viele solcher Momente und Gelegenheiten erwarten Sie in dieser Ausgabe des Blickpunktes, in unseren Kirchengemeinden und an anderen Orten in Delmenhorst und umzu. Also, keine Angst! Macht euch mit Freude auf den Weg durch diese Seiten und diese Zeiten.

Ferdinand Scheel



AKTUELLES

Fußball als Schule für das Leben

Brot für die Welt setzt sich mit einem Straßenfußballprojekt in São Paulo gegen Armut und Gewalt ein



Duda mit Jane Meire da Silva. Fotos: Florian Kopp, Brot für die Welt



An Weihnachten überlegen sich die Menschen, was sie schenken können: Pakete, Gemeinschaft, Freude und manchmal Hoffnung – sei es durch ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder finanzielle Unterstützung. Mit einer kleinen Geste lässt sich gemeinsam Großes bewirken: Ein Beitrag zu einem Hilfsprojekt kann Sicherheit, Bildung und Lebensfreude ermöglichen. Was für ein schönes Geschenk! Darum sammeln die „Blickpunkt“-Gemeinden in dieser Zeit für ein Projekt von „Brot für die Welt“.

Brot für die Welt“ ist eine Hilfsorganisation, die sich für eine Welt ohne Hunger und Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe einsetzt. Mit Ihren Spenden können wir Menschen in Not unterstützen und das Leben vieler positiv verändern. Jeder Beitrag zählt. Dieses Jahr möchten wir Kinder und Jugendliche in Brasilien unterstützen.

Egal, ob jung oder alt, arm oder reich: Die Begeisterung für den Fußball ist riesengroß, auch in Brasilien. Fußball ist nicht nur gut für Fitness und Unterhaltung, sondern stärkt auch Fairness, Respekt und Eigenverantwortung. Dieses Potential macht

sich „Futebol de Rua“, der süd-amerikanische Straßenfußballs zu Nutze. In Santo André zum Beispiel spielen die Kinder und Jugendlichen nach den besonderen Regeln. Der Straßenfußball wurde Anfang der 1990er Jahre erfunden, um die Jugendgewalt in den Armenvierteln der großen Städte einzudämmen. Die Organisation Aço Educativa (AE) hat die Pädagogik des Straßenfußballs weiterentwickelt. Im Großraum São Paulo fördert die Organisation an 26 Standorten rund 1.300 Kinder und Heranwachsende. „Uns geht es darum, junge Menschen zu stärken, damit sie selbstbewusst ihre Chancen erkennen“, erläutert Jane Meire da Silva. Zusammen mit vier Kolleginnen betreut die 38-Jährige die „Piratinhas“ (kleine Piraten) von Santo André.

Der Fokus liegt auf dem mann-schaftlichen Zusammenspiel, auf Fairness und Respekt. Dazu ist das Spiel in drei „Halbzeiten“ unterteilt: Bevor die kurzen Spiele von 10 Minuten in wechselnden Teams starten, legen die Kinder in der ersten Halbzeit selbst die Regeln für ein faires und respektvolles Miteinander fest. Dazu zählt auch der Ver-

zicht auf Schimpfworte. In der zweiten Halbzeit rollt dann der Ball. Dabei stehen das gemeinsame Streben nach Erfolg und das Eintreten füreinander im Vordergrund. Es wird miteinander gespielt, alle auf dem Platz werden einbezogen. In der dritten Halbzeit kommen die Teams dann mit den Betreuerinnen zusammen, werten das Spiel aus, sprechen knifflige Szenen an und räumen Streitigkeiten aus. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte.

Bei vielen Heranwachsenden trägt das Projekt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Das bestätigen auch die Eltern: „Meine Tochter hat sehr vom Angebot der Aço Educativa profitiert. Sie ist viel zielstrebiger geworden, und ihre schulischen Leistungen haben sich verbessert. Den Kindern werden über den Fußball Werte und Regeln vermittelt, die ihnen überall weiterhelfen.“ Duda kann das bestätigen: „Es macht großen Spaß und ich habe auch schon viel gelernt“, erzählt das schlaksige Mädchen. „Beim Straßenfußball helfen wir einander und nehmen Rücksicht.“ Duda ist stolz darauf, mit den „Piratinhas“ schon etliche Medaillen

gewonnen zu haben.

„Duda hat eine tolle Entwicklung genommen, sie sagt den Jungs inzwischen selbstbewusst ihre Meinung“, berichtet Jane Meire da Silva. Auf die Integration von Mädchen wird bei den „Piratinhas“ großer Wert gelegt.

Machen Sie mit und verschenken Hoffnungsfunken für eine bessere Welt.

Weitere Informationen und eine Möglichkeit zur direkten Spende finden Sie unter: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-strassenfussball/>



Mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

**Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB



THEMA

Weihnachtswunder

Wenn der Himmel die Erde berührt

Weihnachten ist das Fest eines Wunders: Gott wird Mensch. Nicht laut und spektakulär, sondern leise und verborgen. In einem Stall, in einem Kind, mitten unter uns.

Auch heute geschehen Wunder. Nicht immer dramatisch, oft unscheinbar und doch spürbar: ein Moment der Versöhnung, ein Wort zu rechten Zeit, Licht im Dunkel und Hoffnung, die trägt, wo eigentlich nichts mehr zu hoffen war. Alles Zeichen dafür, dass Gott auch heute noch wirkt.

In dieser Ausgabe haben wir Menschen aus unseren Gemeinden gebeten, ihre ganz persönlichen **Weihnachtswunder** mit uns zu teilen. Sie erzählten von Erlebnissen, die sie bewegt, getröstet oder verändert haben. So unterschiedlich die Geschichten auch sind, sie laden ein zum Staunen, zum Nachdenken und vielleicht öffnet sich dabei ein neuer Blick auf das, was Weihnachten wirklich bedeutet.

Der Anruf (Margarethe H.)

Ich hatte mich auf einen stillen Heiligabend eingestellt. Ein kleiner Baum stand, die Kerzen brannten und doch war da sonst nur Stille in meiner Wohnung. Dann klingelte das Telefon. Es war eine alte Nachbarin am Ap-

parat, die ich schon länger nicht mehr gesprochen hatte. „Ich musste plötzlich an dich denken“, sagte sie. Wir redeten fast eine Stunde, lachten gemeinsam und erinnerten uns an früher. Als ich auflegte, war das Gefühl des Alleinseins verschwunden. Ich glaube fest daran, Gott hatte diesen Moment für mich vorbereitet.

Der Adventskranz (Renate K.)

Ich hatte Heiligabend Dienst unserer Diakoniestation. Eine Patientin brauchte Hilfe, um ins Bett zu kommen. Sie war traurig und weinte, weil sie den Abend allein und nicht bei ihrer Familie verbringen konnte. Ich stellte ihren Adventskranz auf den Nachttisch, zündete die Kerzen an, und wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder. So haben wir zusammen Weihnachten gefeiert. Die Frau war so dankbar, und auch ihre Familie später, dass jemand da war. Für mich war das mein Weihnachtswunder.

Die Einladung (Anika H.)

2014 ist die Mutter meines Mannes gestorben, zwei Jahre nachdem auch sein Vater gestorben war. Seitdem hatte seine Mutter immer bei uns Weihnachten gefeiert. Nach ihrem Tod war für ihn alles anders. Er konnte sich

nicht vorstellen, Weihnachten zu Hause zu verbringen. Zu viele Erinnerungen, zu viel Traurigkeit. Dann kam eine Einladung von Freunden, mit ihnen gemeinsam zu feiern. Es wurde ein schöner Abend. Ich glaube, für ihn war das ein kleines Weihnachtswunder, dass wieder Licht in die Traurigkeit kam.

Die Panne (Christian P.)

Ich war an Heiligabend mit dem Auto unterwegs, um meine Eltern zu besuchen, als mein Wagen mitten in der Walachei stehen blieb. Ich stand ratlos am Straßenrand, kein Empfang, keine Hilfe in Sicht. Nach einer Weile hielt ein älteres Ehepaar an und fragte, ob sie helfen könnten. Sie luden mich in ihr Auto ein, wir tranken gemeinsam Tee und unterhielten uns, während wir auf den Pannendienst warteten. Sie hatten sogar selbstgebackene Kekse dabei, die wir zusammen aßen. Es war eine kleine Geste, aber sie hat mir so gut getan. Als der Pannendienst kam, fühlte ich mich nicht mehr so allein. Für mich war das ein stilles Weihnachtswunder.

Auf dem Friedhof (Hermann K.)

Seit meine Frau gestorben ist, ist Weihnachten für mich schwer. Im letzten Jahr wollte ich eigent-

lich niemanden sehen und ging nur kurz zum Friedhof, um eine Kerze anzuzünden. Dort stand eine Frau am Nachbargrab, auch mit einer Kerze in der Hand. Wir kamen ins Gespräch. Ein paar Tage später trafen wir uns wieder, einfach auf einen Spaziergang. Seitdem gehen wir oft gemeinsam, mal spazieren, mal zum Friedhof. Manchmal ist das größte Wunder einfach, wieder Nähe zu spüren.

Der Witz (Lea S.)

Ich hatte an Weihnachten überhaupt keine Lust auf Feiern. Meine Eltern hatten sich kurz vorher getrennt und alles war irgendwie komisch. Am Abend saßen wir trotzdem zusammen, die Stimmung war angespannt, jeder saß schweigend vor dem Baum. Dann fing mein kleiner Bruder an Witze zu erzählen, total albern eigentlich. Erst hatte mich das genervt, aber dann musste ich lachen. So richtig laut lachen. Ich konnte gar nicht mehr aufhören bis auch alle anderen am Lachen waren. Ganz plötzlich war die Stimmung anders. Viel leichter und auch weihnachtlicher.

Pfarrerin Svenja Lange



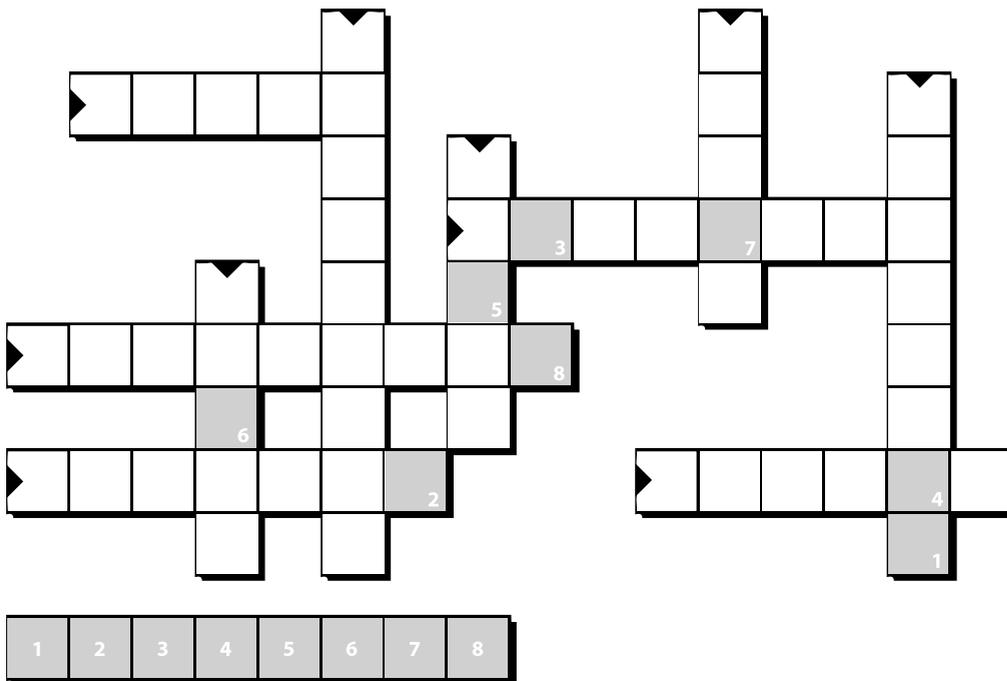


DAS THEMA

Weihnachts-Kreuzworträtsel

„Himmlische Rätselzeit – mit Witz und Wunder“

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort – ein typisches Geräusch zur Weihnachtszeit.



1. Ort, an dem Maria und Josef schließlich Unterkunft fanden
2. Er soll bei Nacht und Nebel durch den Kamin kommen
3. Erst Adventskranz, dann Krippe, dann ... – ohne es wäre das Fest nur halb so festlich
4. Er stand am Himmel und führte Weise ans Ziel – ganz ohne Google Maps
5. Man isst sie am liebsten schon vor dem Fest –und backt sie trotzdem jedes Jahr wieder
6. Der Engel, der Maria die Geburt Jesu ankündigte
7. Tier, das in der Krippe meistens danebensteht, obwohl die Bibel es nie erwähnt
8. Eine Süße Versuchung, deren Hausform man im Advent gern backt
9. Was die Hirten auf dem Feld zuerst hörten
10. Das Fest, das vier Wochen vorher beginnt

Umlaute werden als Ä, Ö oder Ü geschrieben. Lösung siehe Seite 25 unten.

Die Engel verkünden die Geburt Jesu

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und große Furcht erfasste sie. Der Engel sagte zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe. Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!



Hausgeräte-Reparaturen
 Lieferung neuer Geräte
 und Elektroartikel
 Kundendienst
 und Service aller Fabrikate
 Elektro-Installation
 für Neu-, Alt- und Umbau
 uvm.



ihr elektromeister

Schanzenstraße 39
 27753 Delmenhorst
 E-Mail: info@elektro-thase.de

Telefon (0 42 21) 5 46 03
 Telefax (0 42 21) 5 27 37
 Internet: www.elektro-thase.de

Ihr zuverlässiger Partner



Beratung · Planung · Montage · Service
Badsanierung aus einer Hand!
 (Finanzierung möglich)

Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur
 Düper Str. 46 - 48 · 27753 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 8 45 75
 Fax (0 42 21) 8 12 01 · e-mail: info@woinitzki.de

Lange Grabmale
seit über 100 Jahren

-MEISTERBETRIEB-

Wildeshauser Str. 17
 27753 Delmenhorst
 Tel. (04221) 8 23 34 - Fax 8 73 32
 info@arnolange-grabmale.de
 www.arnolange-grabmale.de

FAIRÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT

- Partnerschaft als Grundprinzip
- Glaubwürdigkeit durch Transparenz
- Respekt gegenüber der Umwelt
- Handlungsalternativen aufzeigen
- Politisches Engagement

WELTLADEN
 DELMENHORST

Bahnhofstraße 38
 27749 Delmenhorst
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
 Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
 Telefon 04221 - 5845393
 weltladendelmenhorst.wordpress.com
 oekumene-weltladen-del@web.de

**Satt ist gut.
 Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
 lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
 Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.



DAS THEMA

Wenn jemand unterm Tannenbaum fehlt

Über Trauer, Erinnerungen und leises Hoffen an Weihnachten



Der Duft von Gebäck hängt in der Luft, Stimmen füllen das Haus, Lachen mischt sich mit Musik. Weihnachten, vertraut wie jedes Jahr. Und doch ist es anders: ein Platz bleibt leer. Ein geliebtes Lächeln ist nur noch Erinnerung, die Tasse im Schrank wird nicht mehr gebraucht. Das Licht der Kerzen scheint heller als sonst, vielleicht, weil das Herz gerade so dunkel ist. Weihnachten verbinden wir mit Freude. „Fröhliche Weihnach-

ten!“ wünschen wir einander, doch für viele ist das nicht selbstverständlich. Trauer kennt keine Feiertage. Sie kommt, wann sie will, und manchmal gerade dann, wenn andere feiern. Vielleicht ist sie an Weihnachten besonders laut, weil uns gerade dann deutlich wird, was fehlt. Die Bibel erzählt zu Weihnachten, dass mitten in der Dunkelheit ein Licht aufleuchtet: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ Gott

kommt nicht in eine perfekte und heile Welt, er wird mitten unter uns zum Menschen. Er kennt Trauer, Verlust, Angst und bleibt da, auch wenn wir ihn nicht immer spüren. Wenn jemand fehlt, können kleine Rituale helfen, dem Schmerz einen Platz zu geben. Eine Kerze anzünden für den, der nicht mehr da ist. Den Namen nennen. Eine Geschichte erzählen. Lachen und weinen dürfen. Ein Gebet sprechen, leise oder laut: „Gott, halte sie in deiner Hand.“ Es ist in Ordnung, wenn dieses Weihnachten anders ist. Wenn man nicht singen mag oder lieber alleine spazieren geht. Trauer hat viele Gesichter. Wer jemanden kennt, der an Weihnachten trauert, steht oft unsicher daneben. Was soll man sagen? Manchmal ist das wichtigste: einfach da sein. Viele Worte braucht es gar nicht, ein ehrliches „Ich bin da“ kann mehr sagen als jeder gut gemeinte Satz. Oder eine kleine Karte „Ich denke an dich“, manchmal reicht das.

Weil Trauer an Weihnachten ihren Platz haben darf, öffnen wir an Heiligabend einen Raum für alle, die in diesen Tagen jemanden vermissen. Wir laden herzlich ein zur Andacht für Trauernde am 24. Dezember um 14 Uhr in der Kapelle des Evangelischen Friedhofes. In dieser besonderen Andacht ist Zeit für Stille und Erinnerung. Wir hören die altvertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte, beten miteinander, lauschen besonderer Musik. Wer möchte, kann eine Kerze anzünden und sie anschließend mit ans Grab nehmen, als Zeichen der Liebe, die immer bleibt. Weihnachten kann anders sein, weniger laut und weniger festlich, aber nicht weniger wertvoll. Es ist eine Zeit, in der Nähe und Trost spürbar werden, in der wir uns verbunden wissen mit denen, die wir vermissen und mit dem Licht, das selbst in dunklen Tagen nicht verlöscht.

Pfarrerin Svenja Lange



VORABEND

Wird Weihnachten in diesem Jahr?

Ich widerspreche.

Was spricht dafür?

Licht am Mittag.

Ich schweige inmitten dieser Lichtung und schreibe.

Worte leuchten wie Regentropfen.

Sie fallen vom Himmel auf die Erde und auf das Grab.

Friedefürst komm bald

Ferdinand Scheel (23.12.2024)



**Grabmale
WALTER**

*Seit
1892*

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr
13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

- °Denkmäler
- °Abdeckplatten
- °Einfassungen
- °Nachschriften
- °Hausnummern
- °und mehr...

Klaus Walter e.K.
Bild- und Steinhauerei
- Meisterbetrieb -
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst

Tel. 04221 - 82464

www.Grabmale-Walter.de



FREUER
Beerdigungsinstitut

seit 1932

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst
der Hinterbliebenen.

Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.
24h/7 Tage die Woche

Beerdigungsinstitut
Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst

Tel. 04221 / 1 41 81

Fax 04221 / 150350

info@freuerbestattungen.de

www.freuerbestattungen.de



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe



DIAKONIE

Tanz den Protest

One Billion Rising Delmenhorst protestiert tanzend gegen Gewalt gegen Frauen

Tanzt mit:

**Samstag, 14. Februar 2026,
11 Uhr
Hertie-Fläche Delmenhorst**

Seit 2013 steht der 14. Februar nicht mehr nur als Valentinstag für Liebe, Blumen und Schokolade sondern auch für Protest gegen Gewalt gegen Frauen. Weltweit setzt sich die Bewegung, die von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert wurde, tanzend für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen und für Gleichstellung ein. Dass „One Billion Rising“, also eine Milliarde aufstehen, bezieht sich auf die Aussage der UN, dass ein Drittel aller Frauen und Mädchen in ihrem Leben Opfer von Gewalt werden.

Seit 2016 tanzen Delmenhorsterinnen – und auch einige Delmenhorster - die „One Billion Rising“-Choreografie nach dem Break the Chain (Zerbrich die Ketten)-Song von Tena Clark: Auf dem Marktplatz, in der Markthalle und am Samstag, 14. Februar 2026 um 11 Uhr auf der Hertie-Fläche in der Lange Straße. Die Organisatorinnen – Gleichstellungsbeauftragte Charlotte Radtke, Ruth Steffens vom Kommunalen Präventionsrat, Merle Siedenburg von der Delmenhorster Jugendhilfestiftung, Martina Gäbel vom Fachdienst Jugendarbeit, Regina Hewer von Terre des Hommes, Integrationslotsin Ewa Brüggemann vom DGB, Gemeinwesenkoordinatorin Anna Bröckling und Anette Melerski, Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ - freuen sich über viele Tanzfreudige jeden Alters, die in der Delmenhorster Innenstadt gegen häusliche Gewalt antanzen und das Thema so sichtbar machen.

Wer mag, kann sehr gerne in gelb-orange-schwarz, den Farben des „One Billion Rising“-Logos kommen – oder, wer danach noch zum Faschingsumzug nach Ganderkesee weiter möchte, auch gerne kostümiert. Wer vorher üben möchte, findet unter „One Billion Rising am 14. Februar“ zum Beispiel ein Tutorial der Stadt Dorsten. Es gibt aber in Delmenhorst auch Vortänzerinnen – und die Choreographie ist auch für Anfänger*innen geeignet und schnell zu erlernen.

Wichtig ist bei aller Freude über das gemeinsame Tanzen jedoch das sehr ernste Thema. Bevor die Choreographie startet, werden Redner*innen über Gewalt gegen Frauen sprechen: Dass es häusliche Gewalt überall gibt; dass es weder das „typische“ Opfer, noch den „typischen“ Täter gibt; dass es mit Scham behaftet ist; dass die Dunkelziffer höher ist als die polizeilich gemeldeten Fälle. Sich gegen häusliche Gewalt zu stellen, erfordert Mut, Unterstützung und Solidarität. In Delmenhorst und bundesweit gibt es Anlaufstellen für Frauen und auch Männer, die von partnerschaftlicher Gewalt oder Stalking bedroht oder betroffen sind:

Frauenhaus Delmenhorst

Das Frauenhaus bietet Zuflucht für Frauen und Kinder, die von seelischer oder körperlicher Gewalt durch ihren Partner oder Freund betroffen sind. Die Aufnahme ins Frauenhaus ist jederzeit möglich, sowohl bei Tag als auch bei Nacht.
Telefon: (04221) 968181

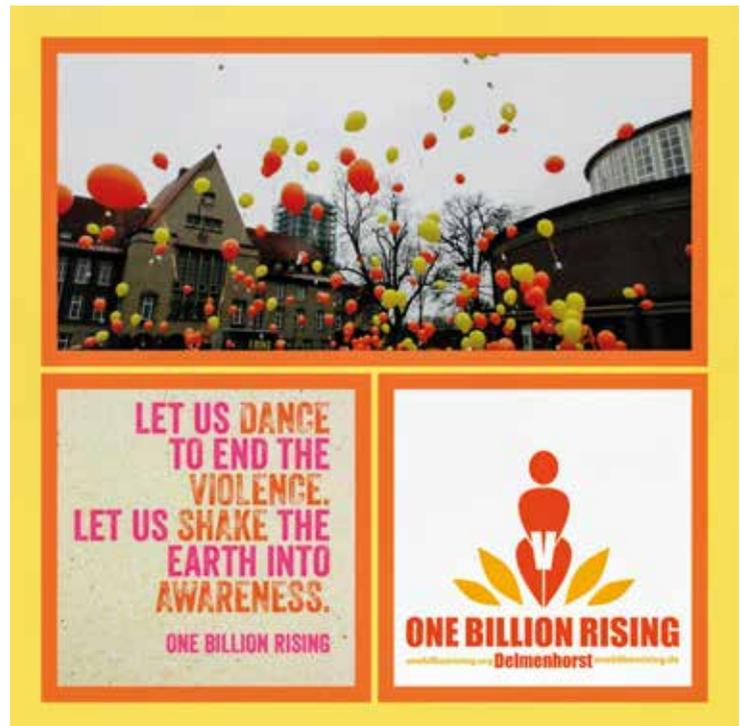


Foto: Collage Stadt Delmenhorst

Weblinks

www.hilfetelefon.de

www.ms.niedersachsen.de/startseite/frauen_gleichstellung/gewalt_gegen_frauen/frauenhauser/frauenhauskarte

www.frauenhaus-suche.de

www.hateaid.org/betroffenenberatung

Gewaltschutzberatungsstelle

Die Beratungsstelle bietet kostenlose anonyme Beratung und Unterstützung für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking.
Telefon: (04221) 968182

ProBeweis

Die Stelle (in Delmenhorst das Delme Klinikum) dokumentiert fachkundig die Spuren der Gewalt, wendet sich jedoch nicht an die Polizei. Ob Sie nachträglich eine Anzeige erstatten möchten, entscheiden Sie selbst.
Telefon: (04221) 994010

Weißer Ring Außenstelle Delmenhorst

Der Weiße Ring bietet kostenlose Beratung und Unterstützung für Opfer von Straftaten.
Telefon: (0160) 97594371

Auch Männer können Opfer von partnerschaftlicher Gewalt werden und sollten sich nicht schämen, Hilfe zu suchen.

www.maennerhilfetelefon.de

Anette Melerski



EVANGELISCHE JUGEND

Gemeinschaft, Workshops & Meer

JS Plus für erfahrene Ehrenamtliche geht in eine Neu-Auflage



Mehr zur JS Plus



Drei Tage am Meer – naja gut, ein kleines Meer, nämlich das in Bad Zwischenahn - warten auf die ehrenamtlichen Teamer*innen der Evangelischen Jugend im kommenden Februar.

Der Kreisjugenddienst Delmenhorst/Oldenburg-Land lädt ein zur gemeinsamen Weiterbildung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Den Kern der drei Tage bilden sechs unterschiedliche Workshops, aus denen die Teilnehmer*innen wählen können.

Zwei der Workshops stellt der Kreisjugenddienst durch Silke Meine und Larissa Manke-Ney selbst. Dazu kommen mit Jens Schultzki und Sandra Bohlken Angebote von Kreisjugenddiakon*innen aus anderen Kirchenkreisen sowie ein Workshop mit Innovationspastorin Meike Melchinger aus Oldenburg und ein Workshop mit Anna-Marie Bredohl, die als ehrenamt-

liche Scoutin bei Juuuport, einer Plattform für Hilfe bei Cybermobbing und anderen Problemen im Netz, unterwegs ist. Es wird also vielfältig und spannend mitten zwischen „Weltivity“ und gewaltfreier Kommunikation, Sehnsucht und Spiritualität, Ideen-Muckibude, Fragen nach Trost und Trauer und Strategien gegen Gewalt im Netz.

Rundherum feiern wir Andachten und Gottesdienste, spielen und erzählen, tanken auf, um als Teamer*innen wieder für andere im Einsatz zu sein und genießen einen gemeinsamen Abend mit Besuch von Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner.

Die Anmeldung ist bis Ende Januar 2026 möglich. Alle weiteren Infos zur Veranstaltung und die Möglichkeit sich anzumelden

finden sich unter <https://termine.kirche-oldenburg.de/d-24574> oder über obenstehenden QR-Code.

Fragen können gerne direkt über larissa.manke-ney@kirche-oldenburg.de an Kreisjugenddiakonin Larissa Manke-Ney gestellt werden.

KOMM' VORBEI

In der Jugendkirche ist einiges los. Offene Gruppen, Aktionen, Gottesdienste, Gastgruppen und noch mehr. Du willst mehr wissen? Dann schau doch mal hier und komm vorbei.



Gottesdienste & Andachten

Mi, 24. Dezember, 23.00 Uhr

LateNight-Andacht zu Heilig Abend

anschl. Ausklang mit alkoholfreiem Weihnachtspunsch

Mo, 19. Januar, 18.30 Uhr

atelier:Kirche

Andacht trifft Kreativmaterial

Mi, 04. Februar, 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst "goto"

Offene Jugendkirche

Di, 02.12.

16.30- 19.00 Uhr mit Plätzchen backen

Weitere Termine

Einfach QR-Code links

scannen oder bei [@paulus_co.kg](https://www.paulus-co.kg) reinschauen



Friesenstraße 36



FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Einmal zum Mond und wieder zurück

Das ist die Entfernung, die Christine Peters in den letzten 33 Jahren insgesamt auf ihrem Arbeitsweg zurückgelegt hat. Das passt gut, denn genau wie bei Astronauten, fühlte sich ihre Arbeit ebenfalls schwerelos an. Mit Leichtigkeit füllte sie die Familienbildungsstätte mit Kursen und Menschen, organisierte

Veranstaltungen und leitete das Team viele Jahre, so dass es für alle eine Freude war. Mit der Verabschiedung von Christine Peters gehen 33 Jahre Erfahrung in den Ruhestand. Wir danken ihr für die tollen Jahre und wünschen ihr alles Gute!



Christine Peters bekommt von ihrem Team zum Abschied einen Picknickkorb überreicht, um immer und überall die Zeit genießen zu können.
Foto: Ulrike Stephan

Das neue Team

Wer den Blickpunkt aufmerksam gelesen hat, kennt bereits die neuen Mitarbeitenden vor Ort. Inzwischen konnten sie von Christine Peters gut eingearbeitet werden und sich mit dem Bereich der Evangelischen Familienbildung vertraut machen. Im Büro wird man von Monika Kastner begrüßt. Wer in der Evangelischen Familienbildungsstätte anruft, wird meistens mit ihr sprechen. Für die Kursleitungen ist Rebecca Gleiche die Hauptansprechpartnerin.

Sie betreut einzelne Projekte und kümmert sich insbesondere um Familien-Angebote. Till Kujadt wird als Leitung das Team koordinieren und neue Wege für die Evangelische Familienbildung erschließen. Dabei werden Handlungsweisen im Rahmen der Digitalität angepasst und neue Medien stärker genutzt. Gemeinsam werden sie auf der großartigen Arbeit ihrer Vorgängerinnen aufbauen und diese durch eigene Ideen ergänzen.



Das neue Team von links nach rechts: Fatemeh Javanbakht (Projekt „Hippy“), Rebecca Gleiche (Päd. Mitarbeiterin), Monika Kastner (Verwaltung), Till Kujadt (Leitung), Marina Stellwag (Gebäudereinigung).

Kleine Kursvorschau

Gemeinsam ins digitale Zeitalter

Kurs für digitale Einsteiger*innen
Ab dem 02. November
14:30 - 16:30 Uhr

Ernährung und Yoga bei Rheuma und Arthrose

Seminar für Interessierte
Am 08. November
10:00 - 12:15 Uhr

Erkältung bei Säuglingen und Kindern

Seminar für Interessierte
Am 10. November 17:00 - 18:00 Uhr

Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht

Seminar für Interessierte
Am 11. November 17:30 - 19:30 Uhr

Kürbis & Co.

Kochkurs für Interessierte
Am 13. November
18:30 Uhr - 22:30 Uhr

Patch-Workshop am Wochenende

Nähkurs für Patchwork
Ab dem 15. November um 09:30 Uhr

Patientenverfügung

Seminar für Interessierte
Ab dem 17. November um 17:30 Uhr
- 19:30 Uhr

Geistig fit im Alter

Vortrag für Interessierte
Am 18. November 18:00 - 19:30 Uhr

Vitamin D Vortrag

Vortrag für Interessierte
Am 19. November
18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Gehirnentwicklung und Lernen -

Wie wir Kinder fördern

Vortrag für Interessierte
Am 25. November
18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Fit im Kindertotfall -

Erste Hilfe am Kind
Seminar für Interessierte
Am 26. November 17:00 - 20:00 Uhr

Kinderkurs - Wichtelfamilie töpfern

Kurs für Kinder im Atelier Tonzauber
Am 29. November 14:00 - 16:00 Uhr

In der Weihnachtsbäckerei

Für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren
Am 29. November 15:00 - 17:15 Uhr

Weihnachtsküche

Kochkurs
Am 11. Dezember 18:30 - 22:30 Uhr

Einstiegskurs: iPhone

Für Interessierte
Am 13. Januar 17:30 - 19:00 Uhr

Infos und Anmeldung

Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB)
Schulstr. 14, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 998 720

Wer keine Informationen über die Entwicklung der Evangelischen Familienbildungsstätte verpassen möchte, kann jetzt den neuen

Newsletter abonnieren:

www.efb-del-ol.de/info/newsletter





KIRCHE UND KULTUR

Kirchenmusik

**Mittwoch, 03. Dezember, 18 Uhr
in der Stadtkirche
Delmenhorster
Adventskonzerte I
Wie schön leuchtet
der Morgenstern**



Adventliche und weihnachtliche Musik von Corelli, Händel, Biber, Strunck und anderen. Starten Sie mit uns in die bereits 7te Saison der Delmenhorster Adventskonzerte, der kleinen Schwester der Sommerreihe. Mit Werken die einstimmen auf die vor uns liegende Adventszeit mit all ihrem Trubel und Erledigungen. Schöpfen Sie etwas Kraft und Ruhe mit einer guten Stunde Musik am Mittwochabend.

Carla Linée - Violine
Johannes Löscher - Violoncello
Jörg Hitz - Orgel & Cembalo
Eintritt frei | Spende erbeten

**Mittwoch, 10. Dezember, 18 Uhr
in der Stadtkirche
Delmenhorster
Adventskonzerte II
Meine Seele erhebet den Herrn**



Musik von Francesco Durante, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und anderen
Calliope Vokalensemble
Die Musique-Manufactur
Jörg Hitz - Leitung
Mit einem prachtvollen Magnificat - Meine Seele erhebt den Herrn - von Francesco Durante begleiten wir Sie durch die zweite Adventswoche. Glanz und Gloria lässt einen das Christfest schon ahnen. Aber auch stillere Töne werden zu hören sein, wenn wir eine kleine Messe von Telemann anstimmen und Hirten an der Krippe zu Wort kommen.

Eintritt frei | Spende erbeten

**Mi, 17. Dezember, 18 Uhr
in der Stadtkirche
Delmenhorster
Adventskonzerte III
Klaviermusik bei Kerzenschein**



Eine Insel im Vorweihnachtsrubel: In der dunklen, nur von Kerzen erleuchteten Kirche erklingen zarte und zauberhafte Klavierklänge zum hinsetzen, durchatmen und lauschen - und innerlich wird Advent. Aufgrund der hohen Nachfrage in den letzten Jahren spielt Karola Schmelz-Höpfner auch in diesem Jahr wieder weihnachtliche Klavierbearbeitungen von Jan Simowitsch und anderen.

Eintritt frei | Spende erbeten

**Sonntag, 11. Januar 2026
um 18 Uhr in Heilig-Geist
PopUp-Andacht zum**

Jahresbeginn mit Pastor Ferdinand Scheel, Musik von Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner und Christian Höpfner. Lieder und Gedanken, Gebet und Segen - kurz und knackig und mit Popmusik zum zuhören und mitsingen, und das zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten: das verbirgt sich hinter dem gut halbstündigen Wander-Format „PopUp-Andacht“. Zwei thematisch passende Popsongs werden in einem kurzen Wort-Impuls inhaltlich beleuchtet. Dazu gibt es frische Töne von gläubigen Menschen.

Eintritt frei | Spende erbeten



Weihnachtskonzert

**mit dem Pop- & Jazzchor #9Kreuzneun
am 06. Dezember, 18 Uhr**

Nachdem der Chor in den vergangenen Jahren im Advent tolle Gemeinschaftskonzerte z.B. mit Tin Tin Deo („Latin Christmas“, 2022) oder der a cappella Band ONAIR (2024) gestaltet hat, präsentiert er in diesem Jahr wieder ein komplett eigenständiges Programm. Unter dem Titel „Besingliches zur Weihnachtszeit“ werden am Nikolausabend in der Stadtkirche moderne Chorsätze traditioneller Advents- und Weihnachtslieder genauso zu besten gegeben, wie weltliche Pop-Songs und Jazz-Melodien; Lieder zum innehalten & nachdenken, zum schmunzeln und zum (vor)freuen. Im Programm sind Lieder wie „Leise

rieselt der Schnee“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ in neuem Gewand, „Paradise“ von Coldplay, der Jazz-Standard „My favorite things“ u.v.m., die der Chor teils a cappella, teils begleitet vom oldenburger Pianisten Jonas Mosebach darbietet. Außerdem wird auch das Publikum Gelegenheit zum Mitsingen erhalten.

Das Konzert beginnt am 6. Dezember 2025 um 18 Uhr in der Stadtkirche.

Der Eintritt kostet 5€, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Jünemann, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.



Evangelische Weihnachten

in Delmenhorst  2025

Heilig Abend

Stadtkirche

15:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Lehnhaus & Team
 16:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Lehnhaus & Team
 17:30 Uhr, Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrer Meyer

Heilig Geist Kirche

16:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Scheel & Team
 18:00 Uhr, Christvesper, Dr. Enno Konukiewitz
 23:00 Uhr, Christmette, Pfarrer Scheel

Kirche Zu den Zwölf Aposteln

15:00 Uhr, Krippenspiel der Kita-Kinder, Pfarrer Martsch-Grunau
 17:00 Uhr, Christvesper, Pfarrerin Lange
 23:00 Uhr Christmette, Pfarrer Martsch-Grunau und Team

St. Stephanus-Kapelle

16:00 Uhr, Lichterkirche mit dem Gemeindegemeinderat

St. Laurentius-Kirche Hasbergen

14:30 Uhr, Kinderkirche für Familie, Pfarrer Meyer-Schürg
 15:30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Meyer-Schürg
 17:00 Uhr, Gottesdienst mit Sängerin, Pfarrer Meyer-Schürg
 23:00 Uhr, Christmette mit dem Bläserkreis; Pfarrer Meyer-Schürg

Lutherkirche Stickgras

14:00 Uhr, Gottesdienst mit Musical, Diakon Kütemeyer
 15:30 Uhr, Gottesdienst mit Musical, Diakon Kütemeyer
 17:00 Uhr, Christvesper, Pfarrer i.R. Dreyer

August-Jordan Heim

10:00 Uhr, Gottesdienst für Bewohner*innen und Angehörige,
 Pfarrer Dietrich Menne

Kapelle auf dem Evangelischen Friedhof (Wildeshäuser Str.)

14:00 Uhr, Andacht für Trauernde, Pfarrerin Lange

Delme-Klinikum Delmenhorst

15:00 Uhr, Weihnachtsandacht im Raum der Stille, Raum 1023,
 1. Stock des DKD neben der Station 28, Pfarrerin Tabina Bremicker

Jugendkirche St. Paulus (Friesenstr. 36)

23:00 Uhr, Late-Night-Andacht bei Kerzenschein,
 Diakonin Fabienne Dinort & Team

*1. Feiertag
 25.12.*

*2. Feiertag
 26.12.*

Stadtkirche

10 Uhr, Gottesdienst mit
 Abendmahl, Pfarrer Lehnhaus

Stadtkirche

15 Uhr, Wunschlidersingen
 vor dem Tannenbaum mit
 Kantor Jörg Hitz & Pfarrer Meyer

St. Laurentius-Kirche Hasbergen

10 Uhr, Gottesdienst
 mit Lektorin Becker

Lutherkirche/Stickgras

18 Uhr, Weihnachtskonzert; mit
 verschiedenen Musiker*innen

Alle Termine auch online
 über den QR-Code:



Stadtkirche Delmenhorst

DEZEMBER

- 07.12. 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Thomas Meyer
- 14.12. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehmhaus
- 21.12. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer
- 24.12. **Alle Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 13.**
- 28.12. 10 Uhr, Gottesdienst in der Lutherkirche, Lektorin Cornelia Radtke
- 31.12. 16 Uhr, Jahresschlussandacht, Pfarrer Johann Lehmhaus, siehe auch Seite 19.

JANUAR

- 01.01. 17 Uhr, Gottesdienst in der Lutherkirche, Diakon Küttemeyer
- 04.01. 10 Uhr, Gottesdienst zum neuen Jahr mit Abendmahl und Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Johann Lehmhaus
- 11.01. 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Thomas Meyer
- 18.01. 17 Uhr, Sing-Along-Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfarrer Ferdinand Scheel **Bis Ende März: Winterkirche im Gemeindehaus**
- 25.01. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer

FEBRUAR

- 01.02. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Tee-/Kaffeestunde, Pfarrer Johann Lehmhaus
- 08.02. 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfarrer Thomas Meyer
- 15.02. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Johann Lehmhaus
- 22.02. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer

Jeden Samstag offene Kirche 12 – 13 Uhr

Zu-den-12-Aposteln

DEZEMBER

- 07.12. 10 Uhr, Gottesdienst 2.Advent mit Abendmahl, Pfarrer Martsch-Grunau
- 14.12. 10 Uhr, Gottesdienst zum 3. Advent, Pfarrerin Lange
- 21.12. 10 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent, Pfarrerin Bremicker
- 24.12. **Alle Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 13.**
- 28.12. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bremicker

JANUAR

- 04.01. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bremicker **Bis Ende März: Winterkirche im Gemeindehaus**
- 11.01. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Martsch-Grunau
- 18.01. 10 Uhr, Gottesdienst, Predigtlektorin Iris Bretthauer
- 25.01. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Lange

FEBRUAR

- 01.02. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Martsch-Grunau
- 08.02. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Bremicker
- 15.02. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Lange
- 22.02. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Lange

Heilig-Geist

DEZEMBER

- 14.12. 10 Uhr, Gottesdienst zum 3. Advent (Pastor Ferdinand Scheel), mit dem Posaunenchor (Ltg. Holger Heinrich)
- 17.12. 16.30 Uhr, Alles Ausser Gewöhnlich Gottesdienst
- 19.12. 19 Uhr, Adventskonzert: Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg
- 20.12. 16 Uhr, Weihnachtlicher Go!Kids-Bastelnachmittag
- 24.12. **Alle Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 13.**
- 31.12. 17 Uhr, Andacht zum Jahresschluss (Pfarrer Dietrich Menne)

JANUAR

- 04.01. 10 Uhr, Neujahresgottesdienst (Pfarrer Ferdinand Scheel)
- 11.01. 18 Uhr, PopUp-Andacht zum Jahresbeginn
- 18.01. 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Ferdinand Scheel
- 22.01. 16.30 Uhr, Alles Ausser Gewöhnlich Gottesdienst

FEBRUAR

- 01.02. 10 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Dietrich Menne)
- 15.02. 10 Uhr, Gottesdienst und mit Go!Kids-Kindergottesdienst (Pfarrer Ferdinand Scheel)
- 19.02. 16.30 Uhr, Alles Ausser Gewöhnlich Gottesdienst

St. Stephanus

DEZEMBER

- 24.12. 16 Uhr „Lichterkerche“ **Alle Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 13.**

JANUAR

- 18.01. 10 Uhr, Andacht mit Texten und Musik und dem Gospelchor

FEBRUAR

- 07.02. 17 Uhr Andacht mit Texten und Musik und anschließendem Wintergrillen



UNSERE MITTE

Ökumenische Bibelwoche 2026

„Vom Feiern und Fürchten“

Nach den sehr gut besuchten Bibelwochen 2024 und 2025 ist auch für 2026 wieder eine Ökumenische Bibelwoche in Planung – vom 26. bis 30. Januar 2026.

War sie bisher eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen Kirchengemeinde St. Marien und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Delmenhorst, wird die Ökumene diesmal noch bunter und vielfältiger: Auch die baptistische und die methodistische Gemeinde laden jeweils zu einem Abend ein. Möglicherweise kommt zudem eine Kooperation mit der jüdischen Gemeinde zustande.

Im Mittelpunkt steht das Buch Ester – und seine aktuellen Fragen:

Wie kann das, was Königin Ester in der Diaspora erlebt, für uns heute Bedeutung haben?

Wie leben Menschen fern ihrer Herkunft?

Wie bewahren wir Identität und Glauben, wenn beides zur Heraus-

forderung werden kann?

Unter dem Titel „Vom Feiern und vom Fürchten“ werden wir diesen Fragen nachgehen, Abend für Abend einen Abschnitt des Buches Ester lesen und gemeinsam erschließen. Die etwa 90-minütigen Abende bieten eine wunderbare Gelegenheit, intensiv in die Welt der Bibel einzutauchen – und dabei anderen Perspektiven und Menschen zu begegnen.

Geplant sind fünf Abende an fünf verschiedenen kirchlichen Orten in Delmenhorst.

Weitere Informationen zu Terminen und Orten folgen bald in den Aushängen, der Presse und auf den Webseiten der beteiligten Gemeinden.

Ferdinand Scheel



Vom Feiern
und Fürchten

Das Buch Ester

Ökumenische Bibelwoche 2025/2026

**Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!**

26.01.- 30.01.2026

Mit dabei sind die Katholische Kirchengemeinde St. Marien, die Baptistische Gemeinde EFG, die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden und die Methodistische Kirche in Delmenhorst

Mehr Informationen zu den genauen Terminen und Orten folgen in Kürze über die üblichen Kanäle und Medien der teilnehmenden Gemeinden.

© Deutsche Bibelgesellschaft



Vom Schreibtisch in den Sonnenschein

Nach 17 Jahren im Gemeindebüro haben wir Ende Oktober unsere liebe Marita Meeken in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit großen Engagement, Geduld und einen wachen Blick fürs Detail hat sie unzählige Dinge geordnet, geschrieben, geplant und organisiert. Ihr offenes Ohr und herzliches Wesen haben das Team bereichert und den Alltag leichter gemacht. Wir danken Marita von Herzen für all die Jahre treuer Mitarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und Gottes reichen Segen.

Svenja Lange



Kreativmarkt zum Advent

Samstag, 29. November, 14–17 Uhr im Deichhorster Gemeindehaus

Kreativmarkt zum Advent
in der Heilig-Geist Kirchengemeinde

29. November, Sa.
14.00 - 17.00 Uhr
Deichhorster Str. 5

Strickware, gewebte Stoffe, Papierkunst, Köstlichkeiten, Filz und vieles andere und natürlich Kaffee & Kuchen.
Infos und Anmeldung: Eva-Maria Winter (Tel. 0178 2953152)
Der Spendenerlös ist für Brot für die Welt.

Am Vortag des 1. Advents wird es im Deichhorster Gemeindehaus wieder heimelig. Nachdem wir im vergangenen Jahr ein inklusiven und Alles Ausser Gewöhnlichen Weihnachtsmarkt bei uns stattfand, laden wir in diesem zu unserem beliebten **Kreativmarkt zum Advent ein. Samstag, den 29. November, von 14 bis 17 Uhr** seine Türen – eine wunderbare Gelegenheit, schon ein wenig Adventsluft zu schnupern.

An den Ständen warten handgearbeitete Schätze und kreative Geschenkideen: **Mützen, Strümpfe, Schals, Deko aller Art, Marmeladen, edle Liköre, Seifen, Holzarbeiten, Fensterbilder, Schmuck und vieles mehr.** Alles ist mit Liebe gemacht – und lädt zum Staunen, Kaufen und Verschenken ein. Zum Stöbern gehört natürlich auch das Zusammensein: Bei Kaffee, Tee und Kuchen in der Cafeteria lässt es sich gemütlich plaudern – und wer

mag, kann auch beim einen oder anderen Adventslied mitsingen. Für Musik ist ebenfalls gesorgt. Der Erlös aus der Cafeteria kommt wie jedes Jahr der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Wer Interesse hat einen Tisch für eigene Produkte zu „mieten“ kann sich gern vorher bei uns melden. Die „Tischmiete“ besteht aus einer Kuchenspende (bei zwei Tischen entsprechend zwei Kuchen). Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 20. November 2025.** Außerdem suchen wir in diesem Jahr dringend helfende Hände für den Ausschank und das Kuchenbuffet.

Kontakt:
Eva-Maria Winter
E-Mail: ewinter050@gmail.com
Tel.: 0178 2953152

Nachhaltigere Wegepflege auf dem Ev. Friedhof

Mitte September konnte auf dem Friedhof ein neuer elektrischer Einachsschlepper (Akkubetrieb) als Trägerfahrzeug für ein mechanisches Wegepflegegerät angeschafft werden. Mit diesem Gerät soll der Einsatz des derzeit verwendeten Heißwassergerätes zur Wildkrautkontrolle auf dem Friedhof deutlich reduziert werden. Hierdurch wird der Ausstoß von klimaschädlichem CO2 rechnerisch um mind. 1850 kg/Jahr reduziert. Für die Zukunft ist geplant weitere Geräte mit diesem Einachsschlepper anzutreiben.

Wir freuen uns sehr, dass die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg diese Maßnahme mit Hilfe des „Grünen Topfes“ mit 1.000 Euro fördert.

Ralf Behrmann



Friedhofsmitarbeiter Thorsten Fankhänel freut sich über das abgasfreie Arbeiten mit dem neuen Wegepflegegerät.



HEILIG GEIST

Damit alle einen guten Platz bekommen

Ortskirchgeld 2025 für die Heilig-Geist Gemeinde

„Was für ein Unterschied!
Endlich kann ich jedes Wort
verstehen.“

Seit die neue Lautsprecheranlage in unserer Kirche installiert ist, erreichen uns erleichterte, manchmal sogar begeisterte Rückmeldungen. Darüber freuen wir uns sehr!

Möglich wurde das durch die vielen Spenden, die uns nach dem Spendenbrief im vergangenen Dezember erreicht haben. Mit dem Geld konnte außerdem eine neue Kinderecke eingerichtet werden, über die sich unsere Kleinsten sehr freuen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Freundinnen und Freunden, Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung! Die große Spendenbereitschaft ermutigt uns, einen erneuten Spendenaufruf zu starten. Denn wir benötigen dringend neue, bequeme und flexibel einsetzbare Stühle, auf denen alle gern Platz nehmen. Unsere Stühle sind dermaßen in die Jahre gekommen, dass wir ihnen den wohlverdienten Ruhestand gönnen. Wir möchten, dass alle, die zu uns kommen, auch gerne bleiben und miteinander zu-

sammensitzen – ob beim Kaffee und Tee nach dem Gottesdienst, beim Singen, Feiern, kreativ sein, beim Erzählen, Beraten und Entscheiden – oder einfach, um einen Moment auszuruhen. Ein Teil der Spenden kommt wie in jedem Jahr unserer Gemeindegarbeit zugute, den besonderen seelsorglichen Angeboten (Kummerkutter-Workshop) und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zudem möchten wir unsere Lautsprecheranlage um einen Subwoofer und Funkmikrofone erweitern – dringend benötigt für das Krippenspiel und

unsere inklusiven Alles Außer Gewöhnlich-Gottesdienste. Bitte lassen Sie uns nicht stehen! Lassen Sie uns lieber sitzen! Helfen Sie mit, dass alle bei uns einen guten Platz finden! Jeder Beitrag zählt!

**Überweisen Sie ihre Spende an:
Kirchengemeinde Heilig Geist
LZO Delmenhorst
IBAN:
DE20 2805 0100 0034 4333 34
Verwendungszweck: Kirchgeld**

Ferdinand Scheel



Wir sitzen einfach gern zusammen, ob im Team der Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden oder beim sommerlichen Bibelbaden auf der Kirchwiese.

Bild: Ferdinand Scheel

GRUPPEN UND KREISE

Discofox Tanzkreis:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kontakt: Rebecca Scholz, E-Mail: scholz.rebecca87@gmail.com., Einfach vorbeikommen und mittanzen.

Shorteens:

1. Samstag im Monat, Kontakt: Simone Neunaber, Telefon: 0175 4826542

Kreativkreis:

Jeden dritten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pastorin i. R. Gitta Hoffhenke, Tel.: 0162 7332931

NEU: Gesellige Wollrunde - Häkeln & Stricken

jeden 4. Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Silke Cordes Tel.: 0162 9385680

Chor:

Montags 19 Uhr. Kontakt: Irina Marchenko, Tel.: 53657

Teekreis:

14-täglich, freitags 15.30 Uhr Kontakt: Eva-Maria Winter Tel.: 0178 2 95 31 52

Spielerabend für Erwachsene:

Kontakt: Simone Neunaber, Tel.: 0175 48265427

60+ Aktiv - Seele, Körper, Geist

Die nächsten Termine: 30.01., 27.01. Kontakt: Viktoria Beyer Tel.: 2929165

Lotos – Taiji – Qigong:

2. und 4. Mi. im Monat: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02. Kontakt: Viktoria Beyer Tel.: 2929165

Anonyme Alkoholiker (AA)

freitags 20 Uhr im Gemeindehaus

Buch und Begegnung

montags 16.30-18 Uhr Termine: 12.01., 9.02. Kontakt: Viktoria Beyer Tel.: 2929165



Stadtkirche Delmenhorst



Mehr Licht!

Ortskirchgeld für die Außenbeleuchtung der Stadtkirche 2025

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Stadtkirchengemeinde!

Herzlich möchten wir, der Gemeindegemeinderat der Stadtkirche, Ihnen allen danken für Ihre Zuwendungen des vergangenen Ortskirchgeldes 2024, bei welchem wir für weitere Sitzkissen in der Kirche Spenden erbeten hatten. Dieses Jahr wollen wir für ein besonderes Projekt um Ihre Unterstützung werben: Die Außenbeleuchtung der Stadtkirche, die gerade auf der Südseite abends sehr im Dunkeln liegt. Eine ältere Delmenhorsterin, die sich über den freigewordenen Blick von der Langen Straße aus freut, sagte mir: Pastor Meyer, da müssen Sie für mehr Licht sorgen! Schon länger geplant, schon für das Sicherheitsempfinden, Angebote liegen vor, aber das Geld fehlt. Deshalb erbitten wir Ihre Spende für die

Außenbeleuchtung der Stadtkirche zunächst auf der Südseite inklusive Turm. Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir das! Vielen herzlichen Dank! Sie können Ihre Gabe auf folgendes Konto bei der Landes Sparkasse zu Oldenburg (LzO) überweisen:

Kontoinhaber:
Stadtkirchengemeinde
IBAN:
DE71 2805 0100 0000 6750 58
Kennwort: Außenbeleuchtung Stadtkirche

Sollten Sie einen anderen Zweck in der Gemeinde unterstützen wollen, tragen Sie bitte diesen bei der Überweisung ein. Im Namen des Gemeindegemeinderates und meines Kollegen Pastor Johann Lehmann grüßt Sie und Dich

Thomas Meyer, Pastor

Winterkirche

... wird Tradition

Start ist am Sonntag, 25. Januar, um 10 Uhr im Gemeindehaus, Lutherstraße 4.



Aus der Energiekrise geboren, ist die Lösung von Gottesdiensten im Gemeindehaus in den Monaten Januar bis Ende März gut angenommen worden. Diese positive Bilanz konnte die Stadtkirchengemeinde erneut ziehen, so wird nun eine Tradition daraus. Sogar Taufgottesdienste wurden in Absprache mit den Tauffamilien mit großer Akzeptanz im großen Gemein-

desaal gefeiert. Dazu laden wir gerne wieder ein bei Bedarf: Eine über 100jährige Taufschale wird dann auf den Eichensockel der alten Kanzel der Stadtkirche gestellt und schön mit Blumen am Rand verziert. So kommt das historische Stück wieder zu Ehren. Der Gemeindegesang ist gut durch das Näher-Zusammensitzen. Den Bilder-Zyklus „Abba, mein Vater“ über die Bitten des Vaterunsers kann man während des Gottesdienstes auf sich wirken lassen. Die Bilderfolge wurde von Annelie Knacksterdt aus Oldenburg gemalt. Also herzliche Einladung zur Winterkirche! Am Palmsonntag finden die Gottesdienste wieder in der Stadtkirche statt.

„Rettet die Handschrift!“ Samstag, 6. Dezember, 10-13 Uhr



Unter diesem Motto soll die immer mehr zurückgehende Tradition des persönlichen Postkartenschreibens wiederbelebt werden. In der Adventszeit, wo dann doch einige zu Stift und Postkarte greifen. Aber es könnte wieder mehr werden! Wir stellen alles bereit: Postkarten mit schönen Motiven unserer herrlichen Holzkrippe der Stadtkirche und andere Postkarten. Schöne Stifte, Briefmarken zum Selbstkostenpreis und wir stellen sogar einen Postkasten auf, wo garantiert die Post auf den Weg gebracht wird: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Gebäck sorgen für die adventliche Stimmung in der beheizten Kirche.

Schreib mal wieder!
Mach anderen damit eine Freude in der Advents- und Weihnachtszeit! Herzliche Einladung!



STADTKIRCHE DELMENHORST

Weltgebetstagskonzert

Ein Freitag im März- ein Stein des Anstoßes

Ein besonderes Konzert wird es am 30. Januar 2026 um 18 Uhr in der Stadtkirche geben:

Die Gruppe „Together“, unterstützt von einer großen Musikgruppe, unter der Leitung von Andrea Steiner wird Lieder aus den letzten zwei Jahrzehnten des Weltgebetstages singen und präsentieren. Mit viel Engagement und Freude begleitet die Gruppe seit Jahren den WGT Gottesdienst. Es werden Lieder zu hören sein u.a. aus Slowenien, Simbabwe, Palästina, von den Cookinseln und vielen anderen Ländern. Der Weltgebetstag ist

mehr als ein Gottesdienst, er soll neugierig machen auf andere Länder und Kulturen. Jeweils am 1. Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Frauen und Männern die Hände. Sie alle wollen ein Stein des Anstoßes sein: Ein Stein des Anstoßes für eine gerechtere Verteilung der weltweiten Ressourcen und ein Respektieren aller Menschen gleich welchen Geschlechts, welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Der Eintritt für dieses besondere Konzert ist frei, Besucher werden jedoch um Spenden gebeten.



Wenn die Liebe schwerer wiegt als alles andere- Graffiti auf der Mauer von Bethlehem

Engel des Alltags



Ende September wurden in einem Gottesdienst rund um den Michaelstag, den kirchlichen Feiertag für die Engel, Ehrenamtliche des Weltladens gewürdigt. Eine Abordnung des gesamten Teams war anwesend, um einen kleinen Bronze-Engel mit Gruß und Dank überreicht zu bekommen. Die Ehrenamtlichen wurden als „Engel des Alltags“ ausgezeichnet, weil sie viele Stunden ihrer Freizeit für den fairen Handel einsetzen. Sie

verkaufen alle möglichen Lebensmittel und Waren im Weltladen in der Bahnhofstraße 38, um die Landwirte und Produzenten vor Ort zu unterstützen. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, schauen Sie gerne einmal vorbei! Wer Interesse hat, noch als Ehrenamtliche/r mitzuwirken, kann sich an die Vorsitzende des Weltladens, Frau Marianne Hanl wenden. Die Kontaktdaten gibt es über die Stadtkirchengemeinde.

Jahresschlussandacht und Jahresanfang

31. Dezember und 4. Januar mit Pfarrer Johann Lehmhaus

Das Jahr 2025 geht nun zu Ende. Es gab schöne Momente, Aufregendes, Neues, vielleicht Erfolge und inspirierende Begegnungen. Die schlimmen Nachrichten lassen sich deswegen nicht einfach vergessen. Es gab auch Abschiede, Unerreichtes und Sorgen. Darauf blicken wir zurück, bringen die schönen und die schlechten Eindrücke vor Gott und legen das vergangene Jahr bewusst in seine Hände. Wir sammeln Wünsche und Hoffnung für 2026.

Herzliche Einladung am 31. Dezember um 16 Uhr, das Jahr in einer besinnlichen Andacht ausklingen zu lassen und mit Gottes Segen ins neue Jahr zu starten...

... und das neue Jahr begrüßen wir am 4. Januar um 10 Uhr feierlich im Gottesdienst mit Pfarrer Johann Lehmhaus, stärken uns geistlich mit dem Abendmahl und sitzen nach dem Gottesdienst bei Tee, Kaffee und vielleicht etwas zum Anstoßen zusammen.

GRUPPEN UND KREISE

Jazz-Popchor
#9Kreuzneun:
Montags 20 Uhr. Chorleitung:
Popkantorin Karola Schmelz-

Höpfner, Tel.: 6 80 79 49
Mail: popkantorin@gmx.de.

Posaunenchor:
Donnerstags 19.30 Uhr.
Freitags ab 18 Uhr
Übungstermine für Anfänger

und fortgeschrittene Anfänger.
Chorleitung: Holger Heinrich,
Telefon: 4 40 21.

Bibel-Gesprächskreis:
Jeden ersten und dritten Donnerstag

im Monat, 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Martin Fink,
Tel.: 01590 - 4 07 08 65.

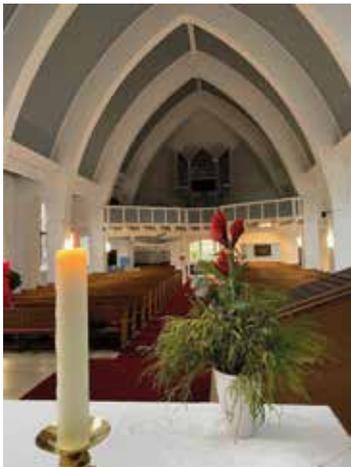


Zu-den-12-Aposteln



Altes Haus, neue Kleider

Freiwilliges Kirchgeld in Zwölf Apostel



Unsere Kirche und unser Gemeindehaus sind wie ein vertrautes, altes Haus - voller Geschichten, Erinnerungen und

Leben. Doch wie bei jedem guten Haus kommt irgendwann der Moment, an dem es nicht nur frischen Wind braucht, sondern auch neue Kleider. In diesem Jahr möchten wir mit dem Kirchgeld gezielt in die Ausstattung unserer Räume investieren: Was brauchen wir? Neue Vorhänge, Regale für Gesangbücher, vielleicht ein neuer Tisch für den Gemeinderaum - Dinge, die auf den ersten Blick schlicht erscheinen, aber unser Miteinander schöner, praktischer und einladender machen. „Altes Haus, neue Kleider“ - dieser Gedanke stammt aus einem Märchen von Hans

Christian Andersen. Er erinnert daran, dass es zwar nicht nur um äußeren Glanz geht. Aber es erfrischend sein kann, Bekanntes neu zu sehen oder neu einzukleiden. Wenn wir ehrlich hinschauen, wo Veränderungen nötig sind, bleiben wir offen und lebendig. Auch als Gemeinde wollen wir nicht stehen bleiben, sondern unsere Räume - und damit auch unser Miteinander - modern und liebevoll gestalten. Herz zeigen und eine gute Sache zu unterstützen – das macht das Kirchgeld aus. Jeder Beitrag hilft dabei, unser gemeinsames kirchliches Zuhause zu pflegen

und zukunftsfähig zu machen – nicht nur oberflächlich, sondern im Kern.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, würden wir uns alle sehr freuen. In diesem Fall überweisen Sie ihre Spende bitte auf das Konto der Kirchengemeinde „Zu den Zwölf Aposteln“ mit dem Vermerk:

„Freiwilliges Kirchgeld 2025“
LZO Delmenhorst
IBAN:
DE28 2805 0100 0030 4077 87
BIC SLZODE22

Tabina Bremicker

Der Männerkreis auf Bildungstour

Der Männerkreis unserer Kirchengemeinde „Zu den Zwölf Aposteln“ begab sich, wie jedes Jahr, auf eine fünftägige Bildungsreise. Diesmal ging es Richtung Flensburg, Glücksburg, Schleswig, Rendsburg und Sonderborg. Ein Schwerpunkt der Reise war, unter anderem, die Zeit des Nationalsozialismus. Ziel war es nicht nur historische

Fakten zu erfahren, sondern auch die christliche Verantwortung im Umgang mit Erinnerung, Schuld und Versöhnung zu reflektieren.

Fazit: Die NS – Zeit ist nicht vorbei. Sie lebt in unserer Verantwortung, nie zu vergessen.

Peter Ulbrich



Ort der Wärme wieder geöffnet!

Winterkirche von Januar bis März



Wenn die Temperaturen sinken, öffnet das Gemeindehaus erneut seine Türen: Von Januar bis März laden wir jeden Sonntag zur Winterkirche ein. Im warmen Licht des Kirch-

saals wird Gottesdienst gefeiert. Das Ambiente im Gemeindehaus ist gemütlich, die Gemeinschaft nah und bekannte Lieder tragen uns durch den Winter. Nach dem Gottesdienst gibt es eine heiße Tasse Tee, Gespräche und Austausch. Herzliche Einladung an alle: Kommen Sie vorbei, spüren Sie die Wärme und finden Sie Kraft, Gemeinschaft und Freude, bei warmen Worten und der Tasse Tee danach.

Pfarrerin Svenja Lange

GRUPPEN UND KREISE

Seniorenachmittag:
Montags 15 bis 16.30 Uhr.
Ansprechpartnerinnen:
Renate Kroen, Telefon: 6 23 91, und Ulla Jasper, Telefon: 6 02 09.

Männerkreis:
Jeden 1. Montag im Monat 19.30 Uhr,
Ansprechpartner Fritz Mart-schin, Telefon: 6 59 20 10.

Frauengruppe:
Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 18 Uhr. Ansprechpart-

nerin: Bettina Aus- termann, Telefon: 28 98 60.

Männertreff:
Jeden 3. Mittwoch im Monat, Ansprechpartner: Werner Roß- meyer, Telefon: 8 98 23.

Kreativkreis:
Jeden 4. Mittwoch im Monat 15 bis 16.30 Uhr, Ansprechpartnerinnen: Iris Bretthauer, Telefon: 6 29 00, und Inge- borg Tödter, Telefon: 92 54 22.



ZU DEN 12 APOSTELN

Adventsmomente

Wenn draußen die Tage kürzer werden und der Duft von Zimt und Tannengrün in der Luft liegt, laden unsere Gemeinden herzlich ein, die Adventszeit gemeinsam zu erleben: mit Musik, Begegnung und offenen Herzen.

Am 1. Advent (30.11 10 Uhr) feiern wir einen musikalischen Gottesdienst:

Wir singen alte und neue Hits, auf die wir ein ganzes Jahr gewartet haben. Vertraute Lieder, die berühren und den Advent klingen lassen. Nach dem Gottesdienst ist Zeit zum Verweilen: Der Frauenkreis verkauft köstliche, selbstgebackene Kürbisbrötchen, gebacken mit Kürbissen vom Erntedankfest. Der Erlös geht an Brot für die Welt. Das Kreativ-Kreis bietet außerdem liebevoll Selbstgemachtes und Schönes an: kleine Schätze, die sich wunderbar verschenken lassen. Draußen an der Hütte mit Feuerschale gibt es heißen Tee und gemeinsam wollen wir verweilen, lachen und den Advent spüren:

so beginnt die schönste Zeit des Jahres. Auch am 4. Advent (21.12 10 Uhr) steht die Musik im Mittelpunkt: Eine Gitarrengruppe der Musikschule Delmenhorst unter der Leitung von Jürgen Schrape gestaltet den Gottesdienst mit und lädt mit ihren Liedern zum Mitsingen und Zuhören ein. Eine wunderbare Gelegenheit, sich von Musik und Gemeinschaft tragen zu lassen. Und am Montag, den 01.12 ab 14.30 Uhr besucht in Kooperation mit dem Nachbarschaftsbüro Düsternort eine Märchen-Erzählerin den Seniorenkreis. Jeder, der dazu kommen mag, ist herzlich willkommen. Bei Kaffee und Keksen ist erst Zeit zum Plaudern bis dann die Erzählerin alle verzaubern wird mit ihren fantasievollen und märchenhaften Geschichten.

Pfarrerin Svenja Lange



Tanzen, Lachen, Begegnen

Der Tanzabend nur für Frauen



Am 05. September um 19.00 Uhr war es soweit: Ladies only, der erste Tanzabend nur für Frauen. Ein toller Abend, ein voller Erfolg! Nach einer Begrüßung und einer kleinen Andacht wurde voll aufgedreht. Musik ohne Pause und unsere DJane Daniela Schmidt erfüllte jeden

Musikwunsch, sodass die Tanzfläche nie leer war. Sogar aus den fernen Dötlingen kamen interessierte Frauen, die von dem tollen Angebot aus der Zeitung erfahren hatten. Alle Ladies tanzten mit viel Herzblut, mit Freude und Fröhlichkeit, einfach aus Spaß am Tanzen und an der

Bewegung. Das Schönste war, wir tanzten zusammen. Es war eine deutlich spürbare Gemeinschaft: keine war allein. Kühle Getränke, Knabberereien und ein superleckerer Dip standen auf den Tischen, so konnten sich die Ladies zwischendurch stärken und auch mal einen Schnack

halten. Es war ein toller Abend! Du warst noch nicht dabei? Am Freitag, 16. Januar 2026 ist es soweit. Um 19.00 Uhr wird wieder voll aufgedreht. Komm doch einfach vorbei, wir freuen uns!

Iris Bretthauer



St. Stephanus



Aus unserem Gemeindeleben



„Gracias a la Vida“
Ein Dank an das Leben
 heißt das Soloprogramm mit vielsprachigen Liedern über die Liebe und das Leben, das Sibylle Kynast am 12. September in der St. Stephanus Kapelle vorgetragen hat. Es war ein besonderes Erlebnis für Freunde einfühlsamer Musik. Sibylle Kynast begann

ihre Karriere als Sängerin in der ersten Folkloregruppe Deutschlands, den „City Preachers“, neben Alexandra, Inga Rumpf und Udo Lindenberg. Seit 2009 tritt Sibylle Kynast als Solistin und mit eigenem Ensemble auf und hat bereits 6 Alben veröffentlicht. Sie singt Lieder aus Spanien, Italien, Frankreich, Lateinamerika, Russland, Osteuropa, jiddische Lieder und Lieder der Roma, die sie mit ihrer dunklen, ausdrucksstarken Stimme einfühlsam interpretiert. Sie möchte mit ihren Liedern musikalische Brücken bauen zu fremden Kulturen.

Kleidertausch



Zufriedene Gesichter gab es im September im Gemeindehaus St. Stephanus beim zweiten „Kleidertausch im Gemeindehaus“. Viele modische Schnäppchen konnten beim Kleidertausch mitgenommen werden. Manche spontane Besucherin, die überrascht war, dass sie sich einfach etwas aussuchen durfte, hat ein neues Lieblingsstück gefunden. Andere haben gezielt getauscht, konnten sich freuen, dass ihre nicht mehr passenden Kleidungsstücke neue BesitzerInnen gefunden haben, und haben für sich das

eine oder andere Kleidungsstück entdeckt. Ob Jacken, Kleider, Pullover, Blusen, Hemden, Hosen, Tücher und Accessoires, die Auswahl war wieder groß. Bei Getränken und Knabbereien war Zeit für Gespräche und Begegnung. Ein gelungener Tag für Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung, den wir mit unserem dritten „Kleidertausch im Gemeindehaus“ im Frühling 2026 gerne fortsetzen wollen. Den genauen Termin erfahren Sie im nächsten Blickpunkt.

Am 14. Dezember 2025 ist es wieder soweit. Der St. Stephanus Gospelchor lädt alle Gemeindeglieder zum gemütlichen Adventsnachmittag in das Gemeindehaus am Stickgraser Damm 136 ein. Von 15 Uhr bis 17 Uhr wird es allerlei Getränke, Kuchen und Gebäck für alle Besucher geben. Das Programm wird wie schon in den vergangenen Jahren aus weihnachtlichen Geschichten, dem gemeinsamen

Singen und dem Auftritt des Gospelchores bestehen. Wer also noch nichts vor hat und sich ein bisschen auf Weihnachten einstimmen will, sollte auf jeden Fall vorbeischaun. Vielleicht trifft man ja auch den einen oder anderen Bekannten, den man schon länger nicht mehr gesehen hat.

Peter Juchim



ST. STEPHANUS

Weihnachten bei uns

Wie schon im letzten Jahr laden wir Sie ein, Heiligabend um 16 Uhr im Gemeindehaus, Stickgraser Damm 136, an unserer „Lichterkirche“ teilzunehmen. Wir wollen uns gemeinsam bei Kerzenlicht, mit der Weihnachtsgeschichte und Liedern auf Weihnachten einstimmen.



Gospel Workshop



Besondere Andacht

Zu einer ganz besonderen Andacht laden wir ein am Samstag, den 7. Februar 2026 um 17 Uhr. Zunächst feiern wir wie gewohnt eine Andacht mit Texten und Musik und im Anschluss

sind Sie eingeladen, bei hoffentlich winterlichem Wetter Grillwurst und Punsch zu genießen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.



Ein Workshop für den St. Stephanus Gospelchor und Interessierte

Am Samstag, den 17. Januar 2026 laden wir herzlich alle Interessierten zu unserem Workshop ein. Beginn ist um 10 Uhr. Teilnahmegebühr 20 € pro Teilnehmer. Anmeldung und weitere Informationen bei: Peter Juchim, Telefon: 04432 9125221

Vorankündigung

Nachdem das Duo Limberg & Limberg bereits im März dieses Jahres mit großem Erfolg aufgetreten war, konnten wir es für einen weiteren Auftritt in unserem Gemeindehaus für den 20. März 2025 gewinnen.

Aufgetretene Künstler bedanken sich nach ihren Konzerten immer wieder für die angenehme Atmosphäre sowie die gute Akustik in unserem Gemeindehaus.

GRUPPEN UND KREISE

Café Vielfalt:

Jeden Dienstag ab 15 Uhr.

Tanzkreis:

Jeden ersten und am dritten Mittwoch ab 16 Uhr bei uns im Gemeindehaus.

Spieleabend:

Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: Andrea Schewe, Telefon: 15 09 31.

Gospelchor:

Montags 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Peter Juchim, Telefon: 04432 - 9 12 52 21.

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:

Dienstags ab 20 Uhr freitags ab 20 Uhr sonntags ab 19.30 Uhr.





AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

Zusammenklang 2027

Die Blickpunktgemeinden in der Zukunft

Vor 40 Jahren, am 28. November 1985 wurde beschlossen, die Ev.-luth. Kirchengemeinde Delmenhorst zum 1. April 1986 aufzulösen. Aus ihr wurden sechs neue Gemeinden gebildet.

Das bedeutete für die Standorte mehr Freiheit, Flexibilität und Individualität. Inzwischen ist St. Paulus aufgelöst worden und St. Johannes dient einem anderen Zweck. Die Ansprüche an Kirche, das kirchliche Leben und die Beteiligung daran haben sich in den letzten 40 Jahren radikal verändert. Die Zahl 40 steht in der Bibel übrigens für Wende und Neubeginn. Nun ist es an der Zeit, die Kirche in Delmenhorst neu zu denken. Die Vereinzelung der Gemeinden macht die Gestaltung des kirchlichen Lebens eher träge, wo viele Angelegenheiten abgestimmt werden müssen: Wer macht was und wer übernimmt welche Rolle und Aufgaben in der Kirche von Delmenhorst? Alles wird schon lange nicht mehr überall in ausreichendem Maße nachgefragt und lässt sich in ansprechender Weise auch nicht mehr realisieren. Kurz: Ein Zusammenschluss ist auch unter den finanziellen und personellen Bedingungen nun wieder ratsam.

Wir Pfarrpersonen der Blickpunktgemeinden haben in den letzten Monaten eine Vision entworfen, wohin sich unsere Gemeinden in nächster Zeit entwickeln könnten. Als Projekt-titel haben wir „Zusammenklang 2027“ gewählt. Wir wünschen, dass die Standorte das Evangelium mit ihren eigenen Tönen und Instrumenten, aber als Einheit zum Klingen bringen mit

**Beheimatung
Rituale, Verlässlichkeit,
seelsorgerliche Begleitung**

**Beweglichkeit
flexible Formate, Mobilität,
neue Zeiten**

**Begegnung
soziale Räume, inklusiv und
interreligiös**

**Beteiligung
aktive Ehrenamtliche, kreative
Formate, Mitverantwortung**

**Besinnung
Spiritualität, Transzendenz,
Kunst und Stille**
Unsere Überlegungen haben wir Ende Oktober den Gemeindegemeinderäten vorgestellt. Damit haben wir eine Diskussionsgrund-

lage geschaffen, um mit allen Beteiligten bis 2027 ein Modell für einen möglichen Zusammenschluss zu erarbeiten.

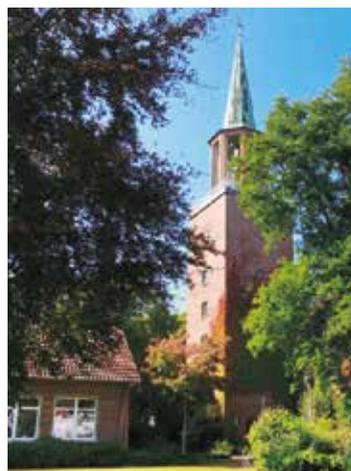
Wir wünschen uns ein gemeinsames, stark vernetztes Kirchensystem mit klaren pastoralen Schwerpunkten, erkennbaren Profilen, offenen Räumen für Spiritualität und Gemeinschaft, Gastfreundschaft und vielseitiger, aber verlässlicher Gottesdienstlandschaft. Wir gehen wie bisher von drei „pastoralen Standorten“ Zu den Zwölf Aposteln, Heilig Geist und der Stadtkirche aus mit einem regelmäßigen Gottesdienst und gemeindlichen Angeboten. St. Stephanus und St. Johannes können wir uns als „kirchliche Orte“ vorstellen: St. Stephanus als Mehrzweckort in Zusammenarbeit dem benachbarten Seniorenstift und der KiTa und die Nutzung eines kirchlichen Trägers von St. Johannes. Kirche ist viel mehr als Sonntagsgottesdienst! Wir haben einen gemeinsamen Gottesdienstplan anhand der Stärken der Standorte entworfen, den wir gerne nächstes Jahr einführen möchten: Dabei feiert die Stadtkirche jeden Sonntag, die beiden anderen wechseln sich ab. Auch wir Pfarrpersonen freuen uns, weniger ortsfest zu sein.

Wir haben Stärken und Entwicklungspotentiale der einzelnen Standorte erhoben, die wir den weiteren Planungen und den Schwerpunktbildungen zugrunde legen werden. Dazu haben wir Ideen im Kopf, die wir nun mit den Menschen in den Gemeinden teilen, besprechen, diskutieren, erweitern und vielleicht auch verwerfen werden. Die Erhebungen dienen auch der Planung, welche Gebäude erhalten bleiben und wie in die Bestehenden investiert werden wird. Der Gebäudeentwicklungsplan wird sich aber auf den ganzen Entwicklungsraum beziehen.

Am Beginn bleiben zunächst viele Fragen offen, nicht nur die der Gebäude. Es werden sich noch viele mehr ergeben.

Wir möchten in dem bevorstehenden Prozess tragfähige Lösungen für längere Zeit finden, um Kirche zu einem erfüllenden Ort zu machen für die ganze christliche Gemeinde und alle, die in ihr Verantwortung für das Evangelium übernehmen.

Pfarrer Johann Lehnhaus





AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

2025 in Momenten

Ein Jahr voller Begegnungen, Glaube und Gemeinschaft
Auch im Jahr 2025 setzte sich unser gemeinsamer Weg fort, getragen von dem Wunsch, Kirche miteinander zu gestalten. So viel ist diesen Jahr entstanden und gewachsen. Die folgenden Bilder und Momente erzählen davon.

Mit diesem Rückenwind blicken wir hoffnungsvoll in das Jahr 2026: offen, neugierig und im Vertrauen darauf: Gott geht mit, und das macht Mut!

Pfarrerin Svenja Lange





Diakonie

in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- Diakonie Kreisgeschäftsstelle Wilmsstraße 5b (04221) 981340
- Diakoniebüro Ganderkesee, Ring 14 (04222) 80 62 12
- Evang. Seniorenhilfe e.V., Bremer Str. 26 (04221) 12 98 85
- Stephanusstift, Pestalozziweg (04221) 91 60 80
- Fachschule Altenpflege, Friedr.-Ebert-Allee 11 (04221) 120616
- Diakonie-Sozialstation, Hasporter Damm, 9 63 00
- Kinder- und Jugendhaus Elbinger Str. 20 (04221) 6 26 55
- Nachbarschaftsbüro Düsternort, Elbinger Str. 8 (04221) 98 16 30
- Nachbarschaftsbüro Wollepark, Westfalenstr. 6 (04221) 12 39 83
- Nachbarschaftsbüro Hasport Annenheider Str. 154 (04221) 6 8517-85
- Kleiderkammer Schulstr.14a (04221) 98 13 40
- Anlaufstelle für Straffällige Düsternort 51 (04221) 9 62 00
- Ambul. Wohnungslosenhilfe, Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47
- Tagesaufenthalt, Wilmsstr. 6 (04221) 1 66 01

CaDiSo-Sozialkaufhaus
Lange Str. 69
Telefon: 01520 8991467
oder 0176 19813405

Diakoniestation Delmenhorst

Zuhause pflegen...

Tel. 04221 96 300

Pflegedienstleitung
Dunja Schulenberg und
Elena Pape



Diakonie 
Sozialstationen
im Oldenburger Land



Zuwendung

Für uns haben Nähe und Zuwendung, Vertrauen und Verantwortung große Bedeutung. In unserer täglichen Arbeit lässt sich erkennen, dass uns christliche Werte wichtig sind.

Rufen Sie uns an: **04221-91 60 80**



Stephanusstift
gemeinnützige GmbH, Pestalozziweg 36, Delmenhorst

www.stephanusstift.de

Impressum:

Das Magazin „IM BLICKPUNKT“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. „IM BLICKPUNKT“ wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Stephanus und Zu-den-12-Aposteln.

Redaktion: Ralf Behrmann, Tabina Bremicker, Hans-Werner Kögel, Svenja Lange, Johann Lehmann, Larissa Manke-Ney, Christine Peters, Ferdinand Scheel, Ingeborg Toedter, Dorlis Voltjen.

Gestaltung/Produktion: Ute Packmohr.

Anschrift: IM BLICKPUNKT, Kirchplatz 20, 27749 Delmenhorst.
Druck: Druckhaus Delmenhorst
Auflage: 29.400

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

Die nächste Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“

erscheint im März 2026 im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt. Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von „IM BLICKPUNKT“ erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner Delme Report, Telefon: 04221 – 91 70 25.

**Heilig-Geist**Deichhorster
Str. 5

- **Pfarrer:** Ferdinand Scheel; Telefon: 0170 - 4 30 31 33,
Mail: ferdinand.scheel@kirche-oldenburg.de
- **Pfarrer** Dietrich Menne (Altenheime), Telefon: 04221 – 4 90 32 44

- **Stellvertretender Geschäfts-
führer:**
Dr. Joachim Behrens
Telefon: 04221 / 9263121

- **Küster / Hausmeister**
Andreas Westermann,
Telefon: 04222 – 14 59

- **Gemeindehaus**
Telefon: 8 78 48

- **Evangelischer Friedhof**
Wildeshauser Straße 110,
Herr Behrmann/Frau Herzog
Telefon: 8 78 18

www.heilig-geist-delmenhorst.de

- **Bankverbindung:** IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34
BIC SLZODE22XXX

**Stadtkirche**

Kirchplatz 20



- **Pfarrer** Thomas Meyer (Pfarrbezirk Nord/Mitte)
und Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, Telefon: 9 24 18 33
- **Pfarrer** Johann Lehmhaus (Pfarrbezirk Bezirk Süd/Ost),
Telefon: 2 98 04 93.

- **Stellvertretende Vorsitzende
des Gemeindegemeinderates:**
Doris Heinecke, Tel.: 5 34 15.

- **Küster / Hausmeister**
Mike Kusmierz,
Telefon: 0176 - 22 71 02 46

- **Kirchenmusiker**
Jörg Hitz; Telefon: 04482 -
92 72 47, E-mail: joerghitz@
gmx.de
Holger Heinrich (Posaunenchor),
Telefon: 4 40 21
Popkantorin Karola Schmelz-
Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail:
popkantorin@gmx.de

www.stadtkirche-delmenhorst.de

- **Bankverbindung:** IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58
BIC SLZODE22XXX

**Zu den
12 Aposteln**Breslauer
Straße 82

- **Pfarrer**in Tabina Bremicker, Telefon: 850 34 99
- **Pfarrer**in Svenja Lange (Vorsitzende des Gemeindegemeinderates)
Telefon: 2 92 51 55
- **Pfarrer** Christoph Martsch-Grunau, Telefon: 9 81 36 27

- **Kirchenvorstand:**
Iris Bretthauer, Stellvertretende Vorsitzende, Telefon: 629 00 Wolf Zschaler,
Anweisender, Telefon: 490 15 20

- **Gemeindehaus:**
gemeindebuero@12-apostel-del.de

- **Küster** Uwe Böhm,
Telefon: 540 18

www.12-apostel-del.de

- **Bankverbindung:** IBAN DE 67 2805 0100 0000 6750 33
BIC SLZODE22

**St. Stephanus**Stickgraser
Damm 136

- **Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:**
Dorlis Woltjen, Telefon: 7 12 41.

- **Seelsorger:**
Pfarrer Thomas Meyer, Telefon: 9 24 18 33.
Pfarrer Johann Lehmhaus, Telefon: 2 98 04 93.

- **Gemeindehaus**
Stickgraser Damm 136

- **Küster** Bernd Hake,
Telefon: 0179 - 4 12 34 15

www.ststephanus-del.de

- **Bankverbindung:** IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20
BIC SLZODE22XXX

Für alle Gemeinden:

- **Kirchenbüro:**
Auskünfte, Patenscheine, Kirchen-
kasse, Anmeldung von Trauungen und
Taufen: Kirchplatz 20,
Öffnungszeiten:
werktags 9 bis 12 Uhr,
Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,
Do. 14 bis 18 Uhr
Telefon: 12 64 -0
- **Kircheneintritt:**
ist bei allen Pfarrerinnen und
Pfarrern möglich (Adressen s.o.)
- **Evangelische
Familienbildungsstätte:**
Christine Peters, Schulstr. 14,
Telefon: 99 87 20.

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.deIn der App Churchpool Kostenlos erhältlich im Apple App Store, im Google Play Store oder unter www.churchpool.com/de/.

- **Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:**
Friesenstraße 36,
Telefon: 9 81 12 27
- **Evangelische Beratungsstelle:**
Kirchstraße 3, Telefon: 1 41 31
- **Evangelische Seniorenhilfe:**
Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85
- **Diakonie Sozialstation:**
Hasporter Damm, Telefon: 9 63 00
- **Diakonisches Werk:**
Wilmsstraße 5b, Telefon: 9 16 68 -0
- **Telefonseelsorge** (kostenfrei),
Telefon: 0800 111 0 111